

Erfolgreiche Saisonabschlüsse für den RSV Weiterode

Der RSV Weiterode hat in den letzten Kunstradtturnieren beachtliche Erfolge erzielt. Bei den hessischen Nachwuchsmeisterschaften im Kunstradsport trat Lia Sauer in der Kategorie 1er Schülerinnen U11 an. Trotz Schwierigkeiten beim Einfahren, insbesondere beim Frontstand, zeigte sie in ihrer Kür eine insgesamt gute Haltung. Ein Sturz beim Kniebeugesitz führte zu einem Abzug von zwei Punkten. Mit einer hervorragenden Leistung von 32,90 Punkten von 36,90 aufgestellten Punkten erzielte Lia ihre



persönliche Bestleistung und erreichte den verdienten zweiten Platz.



Paul Auth konnte sich durch seine starke Leistung beim internationalen Deutschlandcup für die Deutschen Meisterschaften im Kunstradsport der Elite Männer qualifizieren. Bei seinem Debüt auf der Deutschen Meisterschaft hatte er Schwierigkeiten beim Einfahren mit dem schnellen Hallenboden, insbesondere bei den Kehrreitsitz-, Kehrlekersitz- und Kehrsteuerrohr-Drehungen. Auf Grund seiner hohen Nervosität in der Kür erreichte er trotzdem beachtliche 124,33 Punkte und belegte Platz 11 in der Rangliste. Der Titel des Deutschen Meisters ging an Lukas Kohl, gefolgt von Philipp Rapp, einem Sportsoldaten.

Hannah Auth und Anja Seipp traten im 2er Kunstradsport der Elite Frauen als Startgemeinschaft der Vereine Weiterode und Langenselbold an. Beide hatten zuvor eine Pause von sieben und zehn Jahren im Wettkampfsport und waren ursprünglich als Einzel-Fahrerinnen aktiv. Vor etwa neun Monaten entschieden sie sich, inspiriert durch das Training mit ihren Schützlingen, gemeinsam im 2er Kunstradsport zu starten. Unterbrochen wurde das Training durch einen Handbruch von Anja. Dennoch konnten sie sich durch den Gewinn der Hessenmeisterschaften für die drei German Masters-Turniere qualifizieren, bei denen sie zweimal die Finalrunde erreichten und jeweils den dritten Platz belegten. Diese Leistungen sicherte ihnen die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. In der DM-Vorrunde des Kürfahrens erlitten Hannah und Anja nach etwa zwei Minuten einen schweren Sturz beim Übergang vom Lenkersitz-Steuerrohr-Steiger mit Schultersitz. Der Sturz aus der Höhe führte zu einer schweren Knieverletzung bei Hannah, die eine Unterbrechung des Wettkampfes erforderlich machte. Nach einer 30-minütigen Behandlung konnte das Paar jedoch die Kür fortsetzen, da Hannah fest entschlossen war, die Meisterschaft nicht vorzeitig zu beenden. Trotz der Verletzung schafften sie es, sich für das Finale zu qualifizieren. Im abendlichen Finale mussten sie ihre Kür aufgrund der Verletzung um sieben Punkte reduzieren. Dennoch erreichten sie die Bronzemedaille – ein Ergebnis, das sie nach dieser Saison als unglaublichen Erfolg bezeichneten.

